

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[47582.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen. Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[47583.] Teterow i. M., October 1882.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergehenst anzuzeigen, dass ich am 18. October hierselbst unter der Firma

Reimar Walter

eine

Buch- und Musikalien-Handlung eröffnen werde.

Nach Absolvierung des Gymnasiums suchte ich durch eine vierzehnjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern: Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung in Rostock, Emil Schellmann in M.-Gladbach, Rudolph Roth in Stuttgart, Loescher in Florenz und J. Deubner in Riga meine Kenntnisse zu erweitern. Es wird mein ernstes Streben sein, mein Geschäft nach soliden Grundsätzen zu einer gedeihlichen Entwicklung zu führen und hoffe ich hierin durch meine guten Beziehungen in meinem engeren Vaterlande, sowie durch die günstige Lage Teterows in einer der reichsten und begütertesten Gegend Mecklenburgs unterstützt zu werden.

Ich bitte um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten etc., da ich meinen Bedarf selbst wählen werde. Auch möchte ich hier die ergebene Bitte aussprechen, mich durch Eröffnung eines Contos zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Commission zu übernehmen und wird zur Einlösung von Baarpaketen mit genügender Casse versehen sein.

Mich auf nachstehend abgedruckte Zeugnisse beziehend, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Reimar Walter.

Zeugnisse.

Herr Reimar Walter, Sohn des Herrn Pastor Walter zu Altkalen, trat, nachdem er das hiesige Gymnasium bis Prima besucht, Neujahr 1868 als Lehrling in meine Handlung ein und arbeitete nach Vollendung seiner dreijährigen Lehrzeit bis heute als Gehilfe bei mir.

Bei seinem Scheiden aus meinem Geschäfte gebe ich ihm gern das Zeugniß eines treuen, fleissigen und gewissenhaften Arbeiters, dem es bei ernstem Streben gelingen wird, überall eine gleiche Zufriedenheit zu erwerben.

Meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn.

Rostock, 28. September 1871.

gez. Hermann Schmidt,

Firma: Stiller'sche Hofbuchhandlung.

Herr Reimar Walter hat vom 1. October v. J. bis heute in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet und gebe ich demselben hiermit das Zeugniß, dass er die ihm übertragenen Arbeiten pünktlich und gewissenhaft zu meiner Zufriedenheit ausgeführt hat.

M.-Gladbach, den 28. März 1872.

gez. Emil Schellmann.

Herr R. Walter ist von Mitte November 1873 bis Ende März 1874 als Gehilfe in meinem Geschäft gewesen, während welcher Zeit ich ihn als einen braven und fleissigen jungen Mann kennen lernte, der sich alle Mühe gab, die ihm übertragenen Arbeiten zu meiner Zufriedenheit auszuführen. Meine besten Wünsche begleiten ihn bei seiner Abreise und empfehle ihn allen Herren Kollegen aufs beste.

Stuttgart, 31. März 1874.

gez. Rudolph Roth.

Herr R. Walter aus Altkalen (Mecklenburg) war seit Juni 1874 in hiesigen Geschäfte thätig und liess er sich während dieser Zeit angelegen sein, die ihm übertragenen Arbeiten stets mit grossem Fleisse zu erledigen.

Da er nun seine Stelle verändern will, bestätige ich auf seinen Wunsch gern, dass ich ihn als recht brauchbaren Mitarbeiter nur empfehlen kann.

Florenz, 22. Januar 1877.

Libreria Ermanno Loescher.

gez. A. Würtemberger.

Herr Reimar Walter aus Altkalen hat in der Zeit vom 20. Januar 1878 bis zum 1. September 1881 in meiner hiesigen Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und gebe ich ihm bei seinem Austritte, der auf eigenen Wunsch geschieht, das Zeugniß eines tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen, der die ihm übergebenen Arbeiten stets zu meiner Zufriedenheit ausgeführt hat. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Riga, 1. September 1881.

gez. J. Deubner.

Verkaufsanträge.

[47584.] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine renommirte, sehr rentable Verlagsbuchhandlung einheitlicher Richtung, in ihrer Disciplin ersten Ranges, in Süddeutschland, jedoch nicht an den Platz gebunden. Anzahlung 100,000 Mark.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b.

G. Wildt.

[47585.] Eine seit 50 Jahren bestehende kathol. Sortimentbuchhandlung (Hauptgeschäft im Orte) in einer wohlhabenden K. Kreisstadt, mit kleinem sehr gangbaren Verlag, Localblatt, zweimal wöchentlich erscheinend (ca. 1000 Abonn.), Buchdruckerei (Schnellpresse mit Kreisbewegung, Handbetrieb; großem Schriftenvorrath) nebst großem Gebäude und Garten ist wegen Sterbefalls zu verkaufen. — Lehrerseminar, Gymnasium, Volksschulen. — In der Nähe landwirthschaftl. Schule. — Gute Umgebung. — Kaufpreis 33—36,000 Mark. Günstige Zahlungsbedingungen.

Für kathol. Herren äußerst gute Gelegenheit, selbständig zu werden!

Zahlungsfähige Käufer werden gebeten, ernstgemeinte Anfragen der Exped. d. Bl. unter J. M. zur Weiterbeförderung zu übersenden. Unterhändler verboten.

[47586.] In einer großen Handelsstadt Norddeutschlands ist ein angesehenes solides Sortimentgeschäft mit einem jährlichen Umsatz von ca. 50,000 Mark zu verkaufen.

Reflectenten, welche über ausreichende Geldmittel verfügen, wollen sich behufs weiterer Auskunft an mich wenden.

F. Boldmar in Leipzig.

[47587.] Ein gut accreditirtes Sortiment mit ca. 30,000 Mark Umsatz ist, da sich der Besitzer einer anderen Branche widmen will, sofort zu verkaufen.

Behufs raschen Abschlusses ist persönliche Unterhandlung erwünscht.

Briefe werden unter K. Z. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47588.] Familienverhältnisse halber muß die einzige Buchhandlung einer norddeutschen Provinzialstadt sofort zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden. Das Geschäft, mit ca. 2000 M. ord. Lagerwerth, mit sehr guten Continuationen, Lesezirkeln etc., bietet eine ganz besonders günstige Acquisition für einen jungen Buchhändler. Gef. Offerten werden unter Sch. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47589.] In einer der wohlhabendsten Städte am Rheine mit ca. 50,000 Einwohnern ist eine solide Buchhandlung in erster Geschäftslage für 20,000 Mark baar zu verkaufen. Umsatz 33,500 Mark. Reingewinn 5000 Mark. Umsatz läßt sich mit Leichtigkeit verdoppeln. Für Herren mit den nöthigen Mitteln eine ausgezeichnete Gelegenheit zu einer sicheren Existenz. Gef. Offerten erb. unter H. R. 7. durch die Exped. d. Bl.